



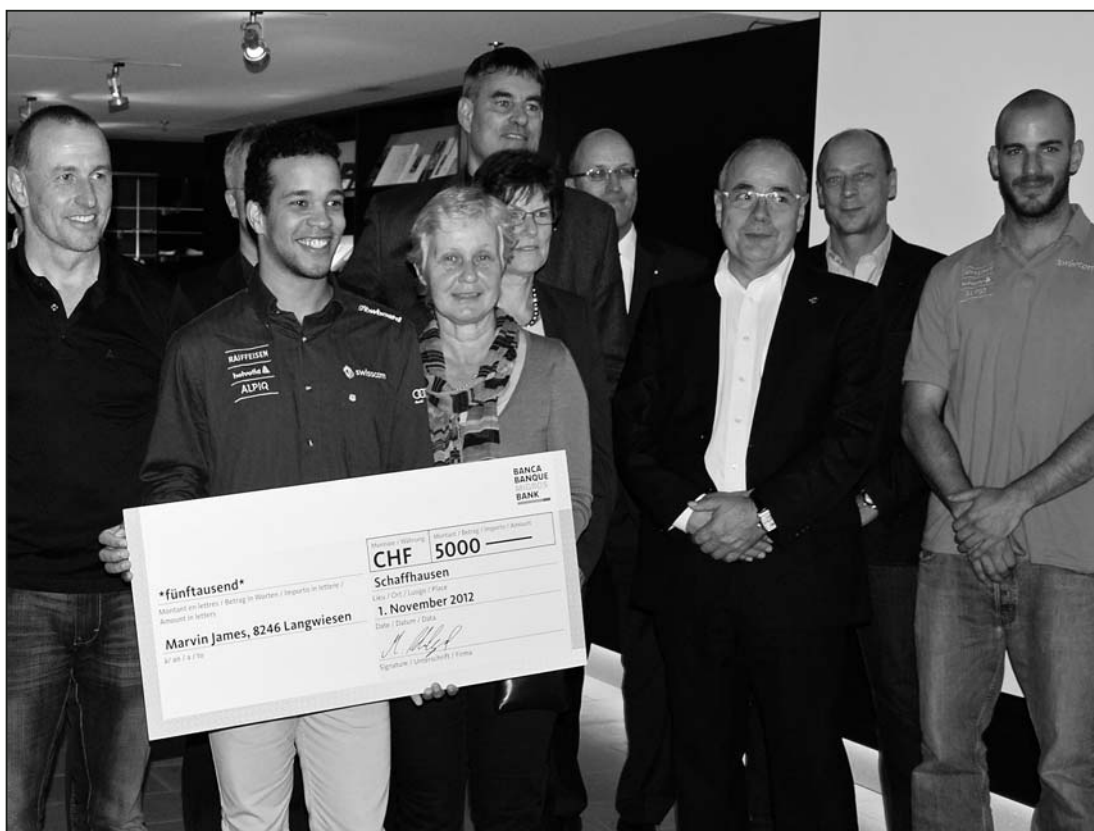
Förderpreis für Langwieser Snowboardcrack Olympiade vor Augen

Am 15. November durfte der Langwieser Snowboarder Marvin James den mit 5000 Franken dotierten Förderpreis der Schaffhauser Gönnervereinigung Crystal entgegennehmen.

► Ursula Schmid

Junge Nachwuchstalente aus der Region Schaffhausen aus dem Schnee- und Bobsport zu fördern ist das Ziel der vor knapp 1½ Jahren gegründeten Gönnervereinigung Crystal. Zusammen mit drei weiteren Athleten aus den Bereichen Freeski und Nordische Kombination, hatte sich Marvin James mit einem Dossier um den Preis beworben. Sein Konzept, das hochgesteckte Ziel, die Qualifikation für die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi zu schaffen, überzeugte die Gönner. Der 23-jährige Spitzensportler, welcher mit Mutter Claude und Schwester Lara in Langwiesen wohnt, startet für den Skiclub Flums und ist im Swiss-Ski B-Kader für Boardercrosser.

Aufgeregt war der junge Athlet schon ein wenig, als er in Begleitung seiner Mutter im Haus der Wirtschaft in Schaffhausen eintraf, um den Preis im Rahmen einer würdigen Übergabe entgegenzunehmen. Unter den zahlreichen Gästen aus Sport, Wirtschaft und Politik waren auch sein Trainer Christian Thoma und Feuerthalens Gemeindepräsident Jürg Grau. Regierungsrat Christian Amsler, der die Übergabe eröffnete, beschrieb die Sportart «Snowboardcross» als spektakulären und hochinteressanten Sport. Er freute sich, mit Marvin James einen Sportler dieser Sparte in der Region zu haben, und wünschte ihm für die Zukunft Biss und Durchhaltewillen und für sein ehrgeiziges Ziel «Sotschi 2014» viel Glück. Sollte das Bündner Stimmvolk dereinst den Olympischen Spielen 2022 in Sankt Moritz



Verdienter Preisträger: Marvin James mit dem Scheck der Gönnervereinigung Crystal.

Foto: us.

zustimmen, wäre es doch toll, wenn Marvin dann immer noch aktiv wäre und an diesem Grossanlass im eigenen Land starten könnte, blickte Amsler optimistisch in die Zukunft. «Eine Laudatio zu halten ist gar nicht so einfach, aber eine besondere Ehre für mich», meinte Trainer Christian Thoma. Er beschrieb auf ganz persönliche Art und mit viel Witz die sportlichen Stationen von Marvin James. So war unter anderem zu erfahren, dass dieser bereits mit sieben Jahren auf dem Snowboard stand und in der Saison 2009/10 den Gesamteuropacup für sich verbuchen konnte. Er erwähnte auch die tolle Unterstützung durch Marvins Mutter, ohne die der junge Sportler wohl nie so weit

gekommen wäre. Marvin sei heute auch mental stark genug, seinen sportlichen Weg zu machen, meinte Thoma.

Es war wohl ein aussergewöhnlicher Moment für Marvin James, als er den grossen Scheck über 5000 Franken aus den Händen von Crystal-Präsident Markus Schlegel entgegennehmen durfte. Er habe noch nie vor Publikum gesprochen, meinte der immer noch leicht nervöse Preisträger. Er sei sehr dankbar und stolz und könne das Geld gut gebrauchen. Er zeigte sich auch erfreut über die Tatsache, dass mit ihm ein Wintersportler aus dem Flachland unterstützt werde, was ja schliesslich auch nicht selbstverständlich sei.

Aus dem Inhalt

Rückblick auf die Gemeindeversammlungen.....	2
Standortsuche «bi de Lüüt»	3
Drei Prominente und viel Spektakel	4
Spannendes Puppenspiel	5
Für Bücherwürmer	6
«Ausflug» ins Tessin	7
Dauerhafte Kunst im Garten ..	10
Leserbriefe	11
Unser Dorf-Adventskalender ..	12
Politische Gemeinde	12–15
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	16

Gemeindeversammlungen vom 23. November

Feuerthalen ist gerüstet für die Zukunft

Wie im November bereits Tradition, präsentierten die Finanzreferenten von Politischer, Schul- und Kirchgemeinde auch am letzten Freitag wieder ihre Budgets für das folgende Jahr. Mit der Bestellung der Pfarrwahlkommission stand bei der Reformierten Kirchgemeinde aber noch ein weiteres wichtiges Traktandum auf der Liste.

► Kurt Schmid

Für die Kirchgemeinde wird 2013 ein recht teures Jahr, wie der Voranschlag, welchen Ruth Schaible präsentierte, zeigt. Die hohen Ausgaben lassen sich zwar mit den zu erwartenden Kosten im Zusammenhang mit der Pfarrwahl, den steigenden Personalkosten durch die zwingende Umsetzung der neuen Personalverordnung der Landeskirche, aber auch mit den Kosten der zweiten Etappe der Kirchenteilsanierung und dem aufgelaufenen Unterhaltsbedarf beim Pfarrhaus gut begründen. Trotzdem hob die RPK in ihrem Bericht zum Budget den Mahnfinger und empfahl der Kirchgemeinde, mittelfristig wieder auf eine ausgeglichene Rechnung hinzuarbeiten. Der Voranschlag, welcher mit einem Aufwandüberschuss von 95 560 Franken abschliesst und per Ende 2013 noch ein Eigenkapital von 723 404 Franken vorsieht, war aber unbestritten und wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Pfarrwahlkommission gewählt

«Es wird nicht einfach, für unseren abtretenden Pfarrer Peter Wabel einen guten Nachfolger zu finden», meinte Kirchenpflegepräsidentin Hanni Oberhänsli. Tatsächlich liegt die Latte für einen Nachfolger hoch, und auch seine Frau Vroni, welche als kirchliche Mitarbeiterin tätig ist, wird zusammen mit ihrem Mann die Kirchgemeinde verlassen und muss ersetzt werden. Schliesslich mag aber wohl jedes Mitglied der Kirchgemeinde dem beliebten Pfarrerehepaar seinen verdienten Ruhestand von Herzen gönnen.

Die Pfarrwahlkommission, welche zusammen mit der Reformierten Kirchenpflege einen neuen Pfarrer oder eine Pfarrerin sucht, die Wahl vorbe-

reitet und der Kirchgemeindeversammlung schliesslich einen Kandidaten oder eine Kandidatin vorschlägt, hat also eine grosse und wichtige Aufgabe vor sich. Die Kommission wird im Amt bleiben, bis das Pfarramt neu besetzt ist. Alle Personen, die sich für die Mitarbeit in der Pfarrwahlkommission zur Verfügung stellten, wurden im Feuerthaler Anzeiger Nr. 23 vom 16. November vorgestellt. So konnte die Wahl zügig abgewickelt werden. Gewählt wurden: Irène von Allmen, Feuerthalen, Melanie Salm Bauer, Feuerthalen, Priska Schiefelbein Tarczali, Langwiesen, Andreas Ott, Feuerthalen, und Bruno Huonder, Feuerthalen. Bruno Huonder wurde gleichzeitig zum Präsidenten der Wahlkommission gewählt.

Keine Angst vor erheblichen Investitionen

Insgesamt sind von der Politischen Gemeinde für 2013 Nettoinvestitionen von gut 1,87 Millionen Franken budgetiert. Während für das Zentrum Kohlfirst und die dafür notwendigen Infrastrukturleitungen 1,10 Millionen aufzuwenden sind, muss sich unsere Gemeinde mit 167 000 Franken an der Sanierung der Schiessanlage im Chüele Tal beteiligen. Weiter ins Gewicht fallen werden unter anderem die Beteiligung Feuerthalens an der Belagssanierung der Zürcherstrasse mit 100 000 Franken und die Sanierung der dortigen Personenunterführung mit 150 000 Franken. «Die Gemeinde geht schuldenfrei ins Jahr 2013 und ist finanziell für die kommenden Jahre vorbereitet», meinte Finanzreferent Matthias Huber und relativierte so die finanzielle Belastung für unsere Gemeinde im nächsten Jahr. Das Budget 2013 der Politischen Gemeinde (Details siehe Feuerthaler Anzeiger Nr. 21, vom

19. Oktober) wurde schliesslich ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Politischen Gemeinden des Bezirks Andelfingen (Details im FA Nr. 21) regelt die Zusammenarbeit der Gemeinden mit dem Kanton im Bezug auf die im Zentrum Breitenstein in Andelfingen angebotenen sozialen Dienste. Die finanziellen Auswirkungen der neuen Organisation seien angesichts der verschiedenen Unbekannten schwer abzuschätzen, sie dürften jedoch in einer gewissen Bandbreite den bisherigen Aufwendungen entsprechen, schrieb der Gemeinderat bei der Vorstellung dieses Geschäftes im Feuerthaler Anzeiger. Was denn passieren würde, wenn man diesem Vertrag nicht zustimmen werde, wollte ein Fragesteller von Gemeinderat Markus Späth, welcher das Geschäft vertrat, wissen. Dann müsste unsere Gemeinde alle Dienstleistungen in diesem Bereich selber anbieten, was mit Sicherheit zu höheren Kosten führen würde, meinte dieser. Dem Vertrag wurde in der Folge diskussionslos zugestimmt. Gemeindepräsident Jürg Grau informierte die Stimmbürger anschliessend über den Stand der Dinge bei der KBA Hard und betreffend Strandbad und TCS-Campingplatz Langwiesen. Für Letzteren sucht die Gemeinde Feuerthalen, welche 40 Prozent des Landes dieser Anlage besitzt, zusammen mit der Stadt Schaffhausen eine gangbare Lösung und wird die Bürger informieren, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Eine neue Küche und ein Informatik-Konzept für die Schule

Ohne die erkrankte Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger ging die Schulgemeindeversammlung über die Bühne. Vizepräsidentin Béatrice Güntert

erwies sich aber ihrer Aufgabe als Versammlungsleiterin als durchaus gewachsen. Der Voranschlag, welchen Hansjörg Giger präsentierte, weist einen Aufwandüberschuss von 161 800 Franken aus, dieser resultiere aber hauptsächlich aus zusätzlichen, ausserordentlichen Abschreibungen für budgetierte Investitionen, erklärte der «Finanzer» der Schulgemeinde. An Investitionen ist 2013 einerseits die Sanierung der Schulküche vorgesehen und andererseits muss die IT-Infrastruktur erneuert werden, um das Informatik-Konzept umzusetzen, welches zurzeit in Arbeit ist. Über das Informatik-Konzept informierte Schulpfleger Georg Keller ausführlich. Es soll anlässlich einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im April nächsten Jahres vorgestellt werden. Dort sollen ebenfalls die notwendigen Mittel für die Schulküchensanierung und eben die Erneuerung der IT-Infrastruktur genehmigt werden.

Die Versammlung schloss mit dem mittlerweile schon traditionellen Apéro. Hier wurde, auch dies hat Tradition, noch etwas weiterpolitisiert und es wurden hier und dort Bedenken geäussert, die den Weg in die Versammlung (noch) nicht gefunden haben. So fragte man sich an einem der Bistrotische, was wohl die 30 000 Franken für eine «Evaluation Einheitsgemeinde» im Budget zu bedeuten haben, wo man diese doch vor einigen Jahren per Abstimmung abgelehnt habe. Ein Stimmbürger fragte sich auch, wie so eine Schulküche nach einer Sanierung für rund 250 000 Franken (62 500 Franken pro Kochplatz) dann einmal aussehen werde.

«Bi de Lüüt»

Es gibt noch keinen konkreten Standort

An seiner öffentlichen Generalversammlung vom 12. November orientierte der Verein «bi de Lüüt» über den Stand der Dinge.

► Kurt Schmid

Fast 80 Personen kamen in die Messmer-Schüür in Laufen, um sich darüber ins Bild zu setzen, wie weit der Verein, welcher vor Jahresfrist mit einem Förderpreis von 30 000 Franken für sein Projekt für «alters- und behindertengerechtes Wohnen» ausgezeichnet worden war, mit seinen Plänen im vergangenen Jahr vorangekommen ist. Nachdem 2011 eine geeignete Bauparzelle in Uhwiesen an der Gemeindeversammlung einem privaten Investor zugesprochen wurde, sucht man nun in den fünf Gemeinden Benken, Dachsen, Uhwiesen, Feuerthalen und Flurlingen nach geeigneten Parzellen, um ein Projekt, welches sich an das preisgekrönte anlehnt, zu realisieren. «3000 bis 4000 Quadratmeter sollten es idealerweise sein, und dies am besten zentrumsnah», meinte Präsident Beat Schlatter. Nun, der Verein ist immer noch auf der Suche. In den drei Gemeinden Benken, Dachsen und Uhwiesen wurden Gespräche über mögliche Standorte geführt. Auch in Feu-

erthalen ist man an die Behörden herangetreten. «Der Verein «bi de Lüüt» ist dem Gemeinderat durchaus bekannt ...», meint Gemeindepräsident Jürg Grau auf Anfrage zum Feuerthaler Anzeiger, «... zurzeit hat die Realisierung des neuen Zentrums Kohlfirst oberste Priorität. Parallel dazu laufen die Überlegungen, wie die nach dem Rückbau des alten Gebäudes frei werdende Parzelle genutzt werden kann.» Zur Frage, ob später, bei einem möglichen Bau von Alterswohnungen auf dem Areal des Kohlfirst-Altbaus, eine Zusammenarbeit mit dem Verein «bi de Lüüt» denkbar ist, sagte Grau: «Dazu ist es jetzt noch zu früh. Wir werden das Projekt «bi de Lüüt» in unsere Überlegungen einbeziehen und gegebenenfalls Kontakt aufnehmen.»

Der Verein «bi de Lüüt» will allerdings am Ball bleiben: «Wir hoffen, dass wir bis etwa in einem halben Jahr mehr wissen», meinte Beat Schlatter. Dass es durchaus klappen kann, erfuhren die Versammlungsbesucher im Anschluss an die eigentliche Generalversammlung. Nach einem

Referat der Soziologin Joelle Zimmerli zum Thema «Wohnen Babyboomer im Alter anders?» berichtete die Leiterin Käthi Weber von der durchaus erfreulichen Entwicklung des Projektes «Haus Durachtal», welches bereits vor zehn Jahren in Merishausen realisiert worden ist. In

dieser genossenschaftlich organisierten Anlage wohnen in elf komfortablen Mietwohnungen Senioren, welche von den im Haus angebotenen Unterstützungsdienstleistungen der Spitex und Pro Senectute ganz nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten profitieren können.



Schule
Feuerthalen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Vereinsabwarte / Vereinsabwartinnen

für die Reinigung Garderoben und Hallenbad Stumpfenboden von Montag bis Freitag jeweils ab 21.30 Uhr, täglicher Arbeitsaufwand ca. 2–3 Stunden. Idealerweise teilen sich zwei Personen diese Aufgabe.

Ihre Aufgaben:

- Grobreinigung der Garderoben und Duschen Turnhalle Stumpfenboden
- Grobreinigung Garderoben, Zugang und WC Hallenbad
- Reinigen und Desinfizieren im Badebereich

Wir suchen per 1. Januar 2013

Vereinsabwart / Vereinsabwartin

Für die Grobreinigung Garderoben Turnhalle Spilbrett vierzehntäglich von Montag bis Freitag jeweils ab 22 Uhr, täglicher Arbeitsaufwand ca. 1/2 Stunde,

Wir bieten:

- Ein kollegiales Team
- Sorgfältige Einarbeitung
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:

- Zuverlässigkeit und selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Gute Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift
- E-Mail und Mobiltelefon vorhanden

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an die Schulverwaltung, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen schulverwaltung@schule-feuerthalen.ch
Auskunft erteilt Ihnen gerne Markus Zarn, Gesamtleiter Hauswarte, 079 798 14 27 markus.zarn@schule-feuerthalen.ch

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

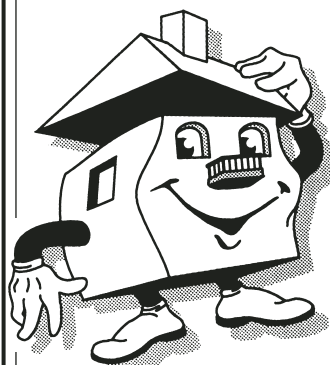
mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**

**Huber +
Bühler ag**

Ebnatring 25

Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen



Turnvereine Feuerthalen

«Soooo häärzig ...!»

Der 17. November war für viele kleine und auch grosse Turner ein aufregender Tag. Unter dem Motto «Die grössten Feuerthaler Talente» (DGFT) wurden die aussergewöhnlichsten Kandidaten am diesjährigen Chränzli gesucht.

► Jessica Huber

Wie auch bei der originalen SF-Sendung brauchte es für die Bewertung der Auftritte eine Jury, die nach den jeweiligen Darbietungen ihre Beurteilung abgab. Daher hat man kurzerhand die Prominenten Christa Rigozzi, DJ Bobo und Roman Kilchsperger eingeladen, die es ja schon gewohnt waren, um die Kandidaten eine Runde weiterzulassen oder eben nicht. Mit einem rot leuchtenden Buzzer und einer lauten Tröte konnten die Jurymitglieder ihrer Missgunst Ausdruck verleihen, was natürlich niemand der Performer sehen oder hören wollte, da sie alle das Finale im Ziel hatten.



Die bekannte Jury mit DJ Bobo, Christa Rigozzi und Roman Kilchsperger.

folgende Aufführung des Kinderturnens, die eine galaktische Reise durch das Weltall mit Besuchen auf speziellen

waren alle zufrieden und konnten ihre hungrigen Bäuche während der grosszügigen Pause mit einer Portion «Gehacktes mit Hörnli» oder einem feinen Kuchen zufriedenstellen. Währenddessen boten die eifrigen Verkäuferinnen der Mädchenriege ihre Lose für die traditionelle Tombola an und schafften es, bis am Ende des Abends alle Lose zu verkaufen.

Das Spektakel ging weiter

Gesättigt und gut gelaunt wartete das Publikum auf den zweiten Programmteil und wurde mit einer Zwergenperformance der «Jugendriege gross» belohnt, welche Christa mit einem «Soooo häärzig mit diesen Zipfeli» bewertete und gleich eine Runde weiterwählte. Doch nicht nur Feuerthaler Künstler traten auf. Als Abwechslung zu den heimischen Turnvereinen wurden eine Hiphop-Tanzgruppe aus Schaffhausen und der

TV Satus Schaffhausen eingeladen, die mit ihren tänzerischen und akrobatischen Talenten überzeugten. Die «Jugendriege gross» zeigte eine dramatische Liebesgeschichte à la Romeo und Julia mithilfe einer Schattenwand, diese fand grossen Anklang beim Publikum. Auch die Jury war fasziniert, und obwohl Romeo und Julia vor der Schattenwand ein bisschen beschämt wirkten, konnten sie ebenfalls ins Finale einziehen. Dieses Glück hatte die Männerriege nicht. Ihre Vorstellung eines Regentanzes mit Regentmantel und Schirm liess die Jury buzzern. Nichtsdestotrotz durften auch sie beim abschliessenden Schlussbild aller Künstler des Abends auf die Bühne und den Applaus des begeisterten Publikums entgegennehmen.

Das Ende naht

Nach der unterhaltsamen Vorstellung folgte für alle, die nicht so viel Glück bei der Tombolaverlosung hatten, noch die begehrte Nietenverlosung. Der diesjährige Preis, ein Helikopterflug für drei Personen, war äusserst begehrt, was auch die hohe Anzahl der sich im Topf befindenden Nieten zeigte.

Alles in allem war es für die turnenden Vereine ein erfolgreicher Abend, der den Zeitgeist widerspiegelte und auch den grössten Teil der Geschmäcker traf. So blieb man gerne noch ein wenig sitzen und tauschte sich über den spannenden Abend aus.



Romeo und Julia – hinter der Schattenwand ging es leidenschaftlich zu.

Explosiv ging es los

Mit einem feuerwerkstarken Auftritt startete die «Mädchenriege klein» das Programm und steckte die anschliessend eher kritische Bewertung von DJ Bobo, der für seine harten Worte bekannt ist, ohne mit der Wimper zu zucken weg. Ausserdem waren die liebevollen, mit einem Tessiner Akzent gekennzeichneten Worte von Christa Rigozzi, die mit einem abschliessenden «Soooo häärzig ...!» endeten, Balsam für die Seele der kleinen Turnerinnen. Die darauf-

Planeten zeigte, liess selbst Bobo nicht kalt.

Rot sah die Jury

Einig war sich die Jury auch bei der Tanzaufführung des Chartstürmerhits «Gangnam Style» des Jugendturnens, denn diese Darbietung überzeugte niemanden, und daher folgte das Aus für die drei männlichen Tänzer. Viele Lacher und schüttelnde Köpfe des Publikums unterstützten diese Entscheidung. Nach den erfolgreichen Auftritten des Muki-Turnens und der «Mädchenriege gross»



Die Bühne war fast zu klein für alle Tänzer, Turner und Akrobaten.

Vorrundenabschlussfest

Ein gelungener Saisonabschluss

Am Mittwoch, dem 14. November, besammelte sich die Juniorenmannschaft Cholfirst United Db beim Schulhaus Stumpfenboden, um die Vorrunde mit einem kleinen Anlass abzuschliessen.

Die Jungs und ihre Eltern, welche diese an den Treffpunkt brachten, wussten bis zu diesem Moment nicht, was das Trainerduo für eine Überraschung geplant hatte. Also fuhr man los und landete in der Indoor-Kartbahn Singen. Die Freude der Kids war überwältigend, die Augen leuchteten, und alles war in heller Aufregung. So ging es hinein in die Halle, wo erst eine Instruktion erfolgte, die verschiedenen Farben allenfalls gezeigter Flaggen, richtiges Verhalten auf der Bahn und Weiteres erklärt wurde. Es wurden drei Vierergruppen bestimmt, welche miteinander die ganze Bahn nutzen konnten. Die ersten Meter

noch mit Vorsicht, wurden die Jungs immer verwegener und schneller. Der eine oder andere machte auch mit der Streckenbegrenzung Bekanntschaft, in diesem Fall war der «Pannenhelfer» schnell zur Stelle und brachte Kart und Fahrer wieder in die gewünschte Position. Zur zweiten Serie wurden die Zeiten der ersten aufgearbeitet und die Gruppen neu zusammengesetzt. Als Schnellster erwies sich Kai Fiechter vor Stefan Schaible und Jack Evans. So endete eine von allen mit Einsatz und Durchhalterwillen durchgeführte Vorrunde mit einem gelungenen Abschluss. Wir Trainer möchten uns bei den Eltern für die tolle Unter-



Die kleinen Fussballer waren auch vom Motorsport begeistert.

Foto: zvg.

stützung bedanken und wünschen allen schöne Festtage.

Manfred Fois,
Cholfirst United

Ein spannendes Puppenspiel für die Kindergartenkinder

Pitschi das Katzenkind



Aufregung und Spannung war zu spüren, und dann wurde es endlich dunkel. Siebzig Augenpaare richteten sich gespannt auf das beleuchtete Haus der guten Lisette mit ihren vielen Tieren. Die Geschichte vom Kätzchen, das kein Kätzchen sein wollte, konnte beginnen.

Pitschi wollte lieber ein Hahn, dann eine Ziege oder eine Ente sein, doch als es im Teich fast ertrank und von einer Ente gerettet wurde, wollte es doch lieber ein Häschen sein. Vor dem Einachten schlüpfte das nasse Kätzchen in den Hasenstall, um sich zwischen den kuscheligen Tieren zu wärmen. Doch mitten in der Nacht erwachte es zitternd vor Kälte und fürchtete sich beim Anblick der Nachttiere aus dem nahen Wald. Zum Glück hörte Bello die Angstschreie und weckte mit seinem Bellen das ganze Haus. Pitschi wurde gefunden und von Lisette und ihren Tieren gesund gepflegt.

Die Kinder haben das kleine süsse Pitschi sogleich ins Herz geschlossen und sind mit ihm durch dick und dünn gegangen. Wurde es für Pitschi bedrohlich, sind die Kinder einfach etwas näher zueinander gerückt, und

es wurde ganz still im Raum. Dass die Geschichte gut ausgehen würde, wussten die Kinder schon, weil das Bilderbuch von

Hans Fischer in allen drei Kindergärten erzählt und vertieft wurde. Frau Roos hat alle Tiere gestrickt und modelliert. Um-

rahmt mit einem beweglichen Bühnenbild und vom Zitterspiel von Herrn Roos wurde die Aufführung zu einem berührenden, lustigen und einzigartigen Kunstwerk. Kinder sind anspruchsvolle Zuschauer, und somit ist es ein Riesenkompliment an die Puppenspieler, wenn so viele Kinder bis zum Schluss konzentriert, gespannt und verzaubert dabei sind. Alle Kinder wurden nach der Aufführung noch auf die Bühne eingeladen, damit sie die Figuren von ganz nah bewundern konnten. Jedes Kind durfte Pitschi und Bello noch die Pfoten schütteln, dann gingen sie vergnügt nach Hause. Im Kindergarten singen die Kinder immer wieder das lustige Lied von den Häschen, und dann erinnern sie sich bestimmt an das kleine Kätzchen, das jetzt nur noch sich selber sein will!



Die Puppenspieler stellen sich vor: Herr und Frau Roos.

Foto: zvg.

Silvia Tschannen und das Kindergartenteam

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen

Adventszeit – Geschichtenzeit



Die Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen hat für die Advents- und Weihnachtszeit eine Fülle von Bilderbüchern und Geschichten für Kinder und für Erwachsene bereit.

Zwei ganz besondere Weihnachtsbilderbücher möchten wir Ihnen vorstellen.

«Stille Nacht» von Nancy Walker-Guye und Alessandra Micheletti.

Niculin, ein Bub aus einem Bergdorf, sitzt an Heiligabend



mit seinen Eltern in der Kirche, als er draussen plötzlich etwas funkeln und glitzern sieht. Neugierig schleicht er sich hinaus in den Schnee. Ist das ein Stern, der so wundersam leuchtet? Niculin kann nichts entdecken. Er will sich abwenden, als er ein Paar in dieser eiskalten Winternacht entdeckt. Die beiden sind mit dem Zug gekommen, der im Schneesturm stecken blieb. Verzweifelt suchen sie ein Nachtquartier. Kann Niculin helfen?

«Die Botschaft der Vögel» von Kate Westerlund und Feridun Oral.

Als die alte Eule wie jedes Jahr der Vogelgemeinschaft die Weihnachtsgeschichte erzählt, fragen sich die Zuhörer, warum die Vögel den Menschen denn nicht mehr wie in alten Zeiten



die frohe Botschaft singend verkünden. «Weil die Menschen nicht mehr zuhören», lautet die traurige Erkenntnis. Aber als dann die Vögel beschliessen, ihr Glück noch einmal bei den Kindern dieser Welt zu versuchen, geschieht doch noch ein Weihnachtswunder ...

Eine Geschichte mit einer gerade auch für unsere Zeit wichtigen Botschaft: Es werde Frieden, Frieden auf Erden!

Die Bibliothek ist geöffnet:

Montag 18.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag 15.15 – 17.30 Uhr

Freitag 18.00 – 20.00 Uhr

neu ab Januar 2013 auch
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

Vom Montag, 24. Dezember 2012,
bis Samstag, 5. Januar 2013,
bleibt die Bibliothek geschlossen.

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60



Ökumenisches Adventssingen
mit dem Frauenchor Feuerthalen

Sonntag
2. Dezember 2012, 17.00 Uhr
Reformierten Kirche Feuerthalen

Anschliessend:
Apéro im Zentrum Spilbrett



PERSONALISIERTE MAILINGS

PERFEKTION
BIS ZUM SCHLUSS



LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Masquerade

Das Fachgeschäft für Fasnachtsartikel und Kryolan Schminke

Ab Samstag, 8. Dezember 2012
sind wir wieder persönlich für Sie da.

Achtung wir sind umgezogen:
Neues Domizil: Hauptstrasse 36 in Langwiesen
(ehemals Tante Emma Laden neben Garage Panscera)

Öffnungszeiten:
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung 079 603 87 27
oder per Email info@masquerade.ch
oder bestellen Sie in unserem ONLINESHOP

www.masquerade.ch



Seniorenachmittag der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Übere Gotthard flüged Bräme ...

Am diesjährigen Seniorenachmittag zeigte der engagierte Hobbyfotograf und Tessin-Kenner Heinz Bachmann aus Zollikon seine Diaschau «Erlebtes Tessin».

► Ursula Schmid

Dem Thema entsprechend waren die Tische in der Stumpfenbodenhalle am 21. November dekoriert. Frisch getrocknete Herbstblätter und Kastanien umrahmten den Hefeteigigel mit Schoggistängeli und eine appetitlich duftende Apfeljalousie. Gespannt erwarteten die Frauen vom Organisationsteam die Gäste und konnten erfreut feststellen, dass das diesjährige Thema dafür sorgte, dass über 90 Seniorinnen und Senioren den Weg in die Halle fanden.

«Übere Gotthard flüged Bräme ...», auf diesen alten Schlag wies Pfarrer Werner Lächli in seinen Begrüssungsworten hin. Wer war nicht schon mal im Tessin? Im südlichsten Kanton unseres Landes gibt es vieles zu

entdecken. In seinem mit 140 Dias bestückten Vortrag vermochte der 78-jährige Fotograf mit seinem enormen Wissen über Flora, Fauna und Landschaft des Tessins die Anwesenheit richtig zu begeistern. Viele der gezeigten Blumen wachsen fast nur noch im Tessin und sind deshalb in der übrigen Schweiz weitgehend unbekannt. Unterstützt wird Heinz Bachmann bei seinen Vorträgen jeweils von seiner Ehefrau, welche nicht nur den Wechsel der Diama-gazine für ihn erledigt, sondern dem Referenten auch sonst das ganze «Drumherum» abnimmt, damit er sich ganz auf seinen Vortrag konzentrieren kann, den er übrigens ohne Manuskript oder Spickzettel hält. Vorträge über Marokko, Usbekistan, Namibia und Madagaskar ergänzen das Repertoire



Am Seniorenachmittag darf man sich bedienen lassen ...

Foto: us.

des Fotografen ebenso wie derjenige von seiner Reise zum Kilimanjaro (siehe auch www.diaivortrag.ch).

Gemeinderat Markus Späth zeigte sich in seiner Ansprache genauso beeindruckt von Herrn Bachmanns Vortrag wie die anwesenden Seniorinnen und Senioren. Letztere genossen anschliessend im hinteren Teil der Halle ihren Kaffee und, wie oben erwähnt, «öppis dezue». Dem Pro-Senectute-Organisationsteam um Käthi Grau ist es wieder einmal bestens gelungen, den Älteren in unserer Gemeinde einen kurzweiligen und gemütlichen

Nachmittag zu bescheren, was diese denn auch mit einem recht erklecklichen Beitrag ins Kollektenkässeli honorierten. Erwähnenswert ist sicher auch der grosse Einsatz aller Schulhausabwarte der Gemeinde, welche die dieses Jahr verhinderten Gemeindearbeiter beim Aufstellen und zusammenräumen der Tisch- und Bankgarnituren bestens vertraten.

Gespannt darf nun bereits der Seniorenachmittag vom nächsten Frühling erwartet werden. Für diesen konnte nämlich bereits das bekannte Hallauer Senioren-Theater verpflichtet werden.

WEINDEGUSTATIONEN IM ADVENT

Geniessen Sie ein gutes Glas
Flurlinger Wein mit uns

samstags von 10.00 – 16.00 Uhr
01.12. / 08.12. / 15.12. / 22.12. 2012

mit Wiibeizli
(Tokayersuppe/Treberwurst)

Samstag, 29.12.2012
von 10.00 – 12.00 Uhr
ohne Wiibeizli

Interessante Aktionen und Rabatte
warten auf Sie.

Auf Ihren Besuch freut sich

 *Weingut Hertli*
8247 Flurlingen
Dorfstrasse 30, 8247 Flurlingen

www.hertliwein.ch

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

Rhy Markt

Feuerthalen



Für mich und dich.

FÜR ALLE KINDER.

Der Samichlaus kommt am **Donnerstag, 6. Dezember** von **13.00–18.00 Uhr** in den Rhy Markt. . .

. . .UND FÜLLT EURE STIEFEL.

Gib deinen Stiefel bis Dienstag, 4. Dezember beim Chlausmarkt in der Mall ab.



Du kannst deinen gefüllten Stiefel am **Donnerstag, 6. Dezember** von **13.00–18.00 Uhr** wieder abholen.



VÖGELE SHOES



toptip
gut + günstig wohnen

Charles
Vögele
SWITZERLAND

coop
restaurant



coop
bau+hobby

Helvetia Skifit – Ein Beitrag zum Breitensport

«Skifit» ist der grosse Hit, alle machen fröhlich mit!

Schon zum fünften Mal veranstaltet die Helvetia Versicherung ein Skifit in der Stumpenbodenturnhalle Feuerthalen. Eingeladen dazu waren die drei Turnenden Vereine aus Feuerthalen: Damenturnverein, Männerriege und Turnverein.

► Werner Wochoer

Helvetia ist Verbandssponsor von Swiss-Ski und unterhält ein Team, das unterstützend beim Spitzensport mitwirkt, sich aber mit Skifit auch für den Breitensport engagiert. Für Organisation und Durchführung des Anlasses war das jugendliche Team Rebecca, Stefan und Patrik Stoll, der sich auch als DJ betätigte, aus der Sektion St. Gallen nach Feuerthalen beordert worden. Als sich Vereins-Sportskanonen, so ungefähr 20 an der Zahl, in der Turnhalle auf die Dinge, die da kommen sollten, einstellten, trat Sarah Wachter, die herzige «Flying-Instruktorin», wie eine überaus wirbelnde Gazelle in die Mitte.



Skifit ist der grösste Hit – alle machen fröhlich mit.

Foto: ww.

Los gings mit dem Song «Parkingmeter» von Mani Matter, und alle lockerten sich im Kreislauf mit Händeausstrecken und Hopsassa auf. Unter den charmannten Instruktionen von Sarah

kamen alle so richtig in Fahrt. Bei den rassigen Hits von den Beach Boys waren die Übungen Lockerung, Sexy-as-Hell-Langlauf, bei Sweet-Dreams-Ausfallschritt und Blue-Jeans-Rumpf-

stabilisation, eine Freude. Es war beachtlich, was in manch alten Knochen noch so an Beweglichkeit steckt. Fidel ging es weiter im Takt mit den Übungen Ausfallschritt, Squats auf Zehenspitzen, Jogging, Split Jumps, dehnen und so weiter. Wieder mit Mani Matters «Parkingmeter» war Seilspringen am Ort angesagt, der belustigende Abschluss von Skifit.

Beim kleinen Wettbewerb, bei dem ein Sackmesser, ein Rucksack und als erster Preis eine Liegedecke (Margrith Mäder lachte bis über beide Ohren) zu gewinnen war, gab es nur zufriedene Gesichter. Mit einem Apéro und belegten Broten ging der Event mit Schweissperlen, guter Laune und geselliger Gesprächigkeit wohltuend locker zu Ende.

Samariterkurs 2013

Kann ich meinen Erste-Hilfe-Kenntnissen vertrauen?

Unerwartet stehen Sie eines Tages neben einer verletzten oder einer erkrankten Person. Notfälle können überall und jederzeit geschehen.

Sind sie nicht froh, wenn Sie in einem Ernstfall sofort und richtig handeln können? Diese Sicherheit kann Ihnen ein Samariterkurs vermitteln. Die Kursleiter der beiden Samaritervereine Feuerthalen-Langwiesen und Flurlingen erteilen abwechselungsweise diesen Kurs an sieben Kursabenden à zwei Stunden jeweils in Feuerthalen und Flurlingen. Was wird in diesem Kurs vermittelt? Bei Hautverletzungen: Wie wird die Wundbehandlung korrekt durchgeführt? Wie legt man Verbände an, die schützen, halten und sinnvoll sind? Bei Stürzen im Alltag: Was ist zu tun bei Verstauchungen, Zerrungen und Prellungen? Wie kann man Knochenbrüche fixieren? Was muss man bei einer eventuellen Wirbelsäulenverletzung be-

achten? Wie organisiert man einen Krankentransport? Was ist zu tun bei Atem-Kreislauf-Störungen? Wie reagiert man bei einem Herzstillstand, bei einem Schock, wie bei Asthma oder Hyperventilation? Wie stillt man eine arterielle oder sonst eine starke Blutung korrekt? Wann legt man einen Druckverband an? Was kann man unternehmen bei thermischen Schäden, bei einem Hitzeschlag, Hitzeerschöpfung, Erfrierung oder Unterkühlung? Wie reagiert und hilft man bei Elektrounfällen, ohne selbst gefährdet zu sein? Was tun bei Kopf- und Hirnverletzungen? Wenn ein Fremdkörper im Auge oder im Ohr steckt oder das Nasenbluten nicht mehr aufhört? Wie kann man helfen bei Epilepsie? Wie wendet man einen Hals-

schienengriff an? Was kann man tun bei Bauchschmerzen, Zuckerkrankheit oder anderen Notfällen?

Dieser Kurs richtet sich an alle, die ihr Erste-Hilfe-Wissen repetieren und vertiefen wollen, Familienfrauen und -männer, Lehrkräfte, Leiter von Sportvereinen ... an alle, die interessiert sind. Der Kurs findet statt am 7. und 9. Januar, 11. und 13. Februar, 11. und 13. März sowie am 8. April. Kurskosten 180 Franken.

Anmeldungen:

Samariterverein Flurlingen Monika Nussbaumer, 052 654 08 27; Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen: Jolanda Bachmann, 052 659 24 54.

Jolanda Bachmann,

Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen

Dornrösli

EIN MÄRCHENHAFTES MUSICAL VON ANDREW BOND



Frei nach den Gebrüder Grimm zur Musik von Andrew Bond
www.maerlimusicaltheater.ch

Für Kleine und Grosse ab 5 Jahren

Samstag, 15. Dezember 2012,
15 Uhr, Feuerthalen,
Mehrzweckhalle Stumpenboden

Eintrittskarten gibt es – solange Vorrat – bei der Zürcher Kantonalbank in Feuerthalen.



Holzskulpturen

Eulen für Herrn Waldvogel

Am 16. November vernahmen die Anwohner am Kirchweg in Feuerthalen schon ziemlich früh den Lärm einer Motorsäge. Der frühere Besitzer des Dreifamilienhauses Nr. 25 liess sich nämlich ein ganz besonderes Andenken anfertigen.

► Ursula Schmid

Bereits im letzten Juli musste die Douglasie, ein Nadelbaum, aus verschiedenen Gründen gefällt werden. Nach Jahresringen war sie zu diesem Zeitpunkt bereits knapp 70 Jahre alt. Wie Reinhard Waldvogel, der ehemalige Grundstück- und Hausbesitzer, dem Feuerthaler Anzeiger erzählte, hatte sein Vater dieses «Bäumli», was es damals ja noch war, gesetzt. An seinem jetzigen Wohnort in Uhwiesen wünschte er sich nun ein bleibendes Andenken an den Baum und damit an die Zeit in Feuerthalen. Revierförster Matthias Bürgin hatte da eine Idee: Vom gemeinsamen Arbei-



Besprechen und planen: Auftraggeber Reinhard Waldvogel (links) und Holzkünstler Stephan Hübscher.



Noch ist von den Eulen nichts zu sehen ...

ten im Kohlfirstwald her kannte er den Holzfäller und Holzskulpturenschnitzer Stephan Hübscher aus dem Stammertal. Dieser, seit 1996 selbstständig, hat sich nicht nur mit seinen genialen Holzskulpturen einen Namen gemacht, mit der Holzfäller-Nationalmannschaft hat er schon an vielen Wettkämpfen im In- und Ausland teilgenommen.

Seinem Nachnamen entsprechend entschied sich Auftraggeber Waldvogel bei der Sujetauswahl für eine Eule. Da der Stamm die benötigte Masse aufwies, konnten sogar zwei dieser nachtaktiven «Waldvögel» angefertigt werden. Ganz so

einfach ist es nicht, einen Stamm dieser Grösse zu bearbeiten. Da müssen durchaus ein paar Vorbereitungen getroffen werden. Der Künstler brauchte als Arbeitsbühne einige Paletten, welche ihm ermöglichten, immer in der richtigen Höhe zu arbeiten. Zeitweise stieg er allerdings auch ganz behände wie ein Eichhörnchen auf dem Stamm herum. Die Motorsäge ist mit einem speziellen Sägeschwert ausgerüstet, welches Stefan Hübscher erlaubt, bei seiner Arbeit damit alle Ecken und Kanten des entstehenden Kunstwerkes zu bearbeiten. Fit muss man bei der Ausübung dieses Kunsthandwerks mit Si-

cherheit sein, arbeitet man doch mit der nicht ganz leichten Motorsäge mehrere Stunden. Einen Tag brauchte der Künstler, bis seine beiden Eulen fertig aus dem Stamm herausgearbeitet worden waren. Das Ergebnis kann sich nicht nur sehen las-



... abends: geschafft! Die beiden Eulen sitzen stolz auf ihrem Ast.

Fotos: us.

sen, es ist schlicht genial! Weitere Informationen über den Künstler Stephan Hübscher sowie viele Abbildungen seiner Werke können auf seiner Website (www.holzskulpturen.ch) betrachtet werden.

Heizen Sie mit

r. pfeiffer
HEIZUNGEN

**Komplette Lösungen
für komplette Zufriedenheit
seit 1982.**

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch

pedicure
ihren füssen zuliebe

Leiden Sie unter
Hühneraugen oder
übermässiger
Hornhautbildung?

**Regelmässige Fusspflege
ist die beste Garantie
für gesunde und schöne
Füsse – in jedem Alter.**

Vereinbaren Sie einen Termin.
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

neu

nadia brugnoni
dipl. fusspflegerin

kirchweg 46 | ch-8245 feuerthalen
mobile 078 602 47 53
pedicure@brugnoni.ch

Leserbrief

Dankeschön an den Musikverein Feuerthalen

Traditionsgemäss hat der Sekretär Matthias Fischer etwa 100 Personen zum Gratulationskonzert, welches am 18. November stattgefunden hat, eingeladen.

Rund ein Drittel sind erschienen. Ich finde es schade, dass nicht alle der Einladung gefolgt sind. Präsidentin Gabriela

Schlegel begrüsst alle Jubilarinnen und Jubilare mit Namen und gab ihr jeweiliges Jubiläum bekannt. Unter der Leitung von

Urs Mark folgte das Konzert, welches mit grossem Applaus verdankt wurde. Der offerierte Kaffee und der selbstgebackene Kuchen sorgten für das leibliche Wohl. Hoffentlich bleibt uns diese schöne Tradition noch lange erhalten. Ich erinnere mich noch an die Zeit, als ich

Präsident war. Da besuchte ich die Jubilarinnen und Jubilare jeweils persönlich, um einen Termin für das Gratulationsständchen vor der Haustüre zu vereinbaren.

Walter Rombach, Langwiesen
Ehrenmitglied

Leserbrief

Warum tut jemand das?

Es fing vor ein paar Monaten an. Mein Pony Amorea litt ständig unter wechselnden Beschwerden, der Tierarzt musste bald täglich kommen. Nachdem man seinerzeit meinen Esel Benjamin vergiftet hatte, nahm ich den Rat meines Tierarztes an und gab nach 20 Jahren, schweren Herzens, meine Amorea auf eine Altersweide zu anderen Pferden in Pension. Nun geht es ihr gut und ich bin glücklich.

mein Elch hinter dem Gartenzaun umgeworfen und beschädigt. Anderntags lag meine Dekoration an der Eingangstür abgerissen am Boden. Ich bin traurig.

Es muss jemand sein, der oder die am Gütlweg wohnt. Hört doch bitte damit auf.

Elfie Glaser

Jetzt naht die besinnliche Adventszeit, überall leuchten Lichter und Kerzen, man freut sich auf Weihnachten. Gerne schmücke ich mein Haus innen und aussen. Nun aber wurde

Die GuteLauneBude
ruosch
ONLINE.CH
Handy 078 608 28 72

Sandstrahlerei Kuster
Inh. Markus Kuster
info@sandstrahlerei-kuster.ch
www.sandstrahlerei-kuster.ch

Grosser Christbaumverkauf
mit kleinem Weihnachtsmarkt

Wann: ★ Samstag, 15. Dezember 2012
offen von 9.00 bis 15.00 Uhr

Wo: ★ Kiesgrubenareal Feuerthalen
(Nähe Schulhaus Stumpenboden)
bei schlechter Witterung:
Parkplatz Stumpenboden

Frisch geschnittene Tannen
Nordmannstannen / Rottannen
auch 100% WIR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: ★

Wohnheim Tilia: ★
- Grosse Kerzen
- Anfeuerhilfen
- Handarbeiten
- Gerstensuppe
- Glühwein

Sandstrahlerei Kuster:
- Christbaumverkauf




Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet mit derzeit 86 Betten Lang- und Kurzeitaufenthalten eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an. Einen hohen Stellenwert hat auch eine ausgewogene und gesunde Ernährung unserer Bewohner sowie Gäste.

Per März 2013 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Gruppenleiter Gastronomie (m/w)

Ihre Aufgaben

In dieser Funktion tragen Sie die Verantwortung für die Führung und Organisation der Küche sowie der Cafeteria. In der Küche arbeiten Sie selbst auch aktiv mit. Die Betreuung und Ausbildung von Lernenden macht Ihnen Freude.

Ihr Profil

Als kommunikative Persönlichkeit gestalten Sie mit Ihrem Team die Gastronomie aktiv und auf pragmatische Art mit. Sie legen Wert auf eine kooperative und kollegiale Teamarbeit und überzeugen durch Ihr Wissen, Ihre Erfahrung und Ihre natürliche, sympathische Ausstrahlung. Sie formulieren klare Ziele und arbeiten tatkräftig sowie lösungsorientiert mit. Von Vorteil wohnen Sie in der näheren Umgebung.

Unsere Erwartungen

Für diese spannende und abwechslungsreiche Aufgabe erwarten wir den Abschluss als Koch sowie Weiterbildungen im Gastronomie- und von Vorteil auch im Führungsbereich. Gute Kenntnisse und Ihre Erfahrung in zeitgemässer Verpflegung von betagten, oft multimorbiden sowie auch an Demenz erkrankten Menschen befähigen Sie, diesen Menschen sowie unseren Gästen Freude am Essen zu vermitteln. Ihr Idealalter liegt zwischen 35 und 45 Jahren. Geteilte Dienste sowie Einsätze an Wochenenden sowie Feiertagen sind für Sie normal.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine gute und zeitgemässe Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Berweger, Gruppenleiterin Gastronomie, oder Herr Hochstrasser, Geschäftsführer, Telefon 052 647 11 11. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Herr Hochstrasser, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Adventsfenster 2012 in Feuerthalen

«Wie lang gohts no bis zu de Wiehnachte?» ... genau 24 Adventsfenster lang!

Fast jeden Abend haben Alt und Jung die Möglichkeit, bei der Eröffnung eines der liebevoll gestalteten Adventsfenster dabei zu sein!

Sich auf Advent und Weihnachten einstimmen, einander begegnen, zusammen draussen etwas Warmes trinken und ein wenig plaudern, die tollen Ideen und Kreativität gebührend bewundern, ein gemütlicher Spaziergang durchs Dorf ...

All dies bietet uns allen unser Dorf-Adventskalender! Alle sind herzlich eingeladen!

Vom 1. bis 24. Dezember «öffnet» sich fast täglich um 18.30 Uhr ein Fenster und wird (nach Möglichkeit) bis Weihnachten beleuchtet.

Der Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen dankt ganz herzlich allen engagierten Familien, die sich zum Mitmachen entschlossen haben!

Hier öffnen sich die Adventsfenster

Tag	Datum	Name	Strasse
Sa.	1.12.	Fam. Fischer	Kirchweg 97
So.	2.12.	Fam. Büchler-Blaser	Uhwieserstrasse 16
Mo.	3.12.	Fam. Ott	Vogelsangstrasse 1
Di.	4.12.	Fam. Gsell	Schulstrasse 15
Mi.	5.12.		
Do.	6.12.	Coiffeur Roberta + Team	Zürcherstrasse 116
Fr	7.12.	Fam. Staub	Küngoldstrasse 4
Sa.	8.12.		
So.	9.12.	Fam. Schoch	Toggenburgstrasse 1a
Mo.	10.12.	Fam. Zulauf	Kirchweg 47
Di.	11.12.	Fam. Eisenegger	Nelkenstrasse 6
Mi.	12.12.	Fam. Dobler-Preisig	Bahnhofstrasse 109
Do.	13.12.	Fam. Lorenz	Bahnhofstrasse 151
Fr.	14.12.	Fam. Vetter	Nelkenstrasse 7
Sa.	15.12.	Fam. Schudel	Ackerstrasse 8
So.	16.12.	Marchstei	Rütenenweg 10
Mo.	17.12.	Naturkinderkrippe Wurzelzwerg	Güterstrasse 8
Di.	18.12.	Sek. Feuerthalen	Schulhaus Spilbrett
Mi.	19.12.	Fam. Schweizer	Rheingutstrasse 29
Do.	20.12.	Fam. Lai	Flurlingerweg 6
Fr.	21.12.	Fam. Leser-Kunert	Toggenburgstrasse 16
Sa.	22.12.	Fam. Alvarez	Ackerstrasse 2
So.	23.12.		
Mo.	24.12.	Fam. Contino	Bahnhofstr. 83 Garten/stilles Fenster

Fensteröffnung jeweils um 18.30 Uhr

engagiert
Feuerthalen.
engagiert

www.feuerthalen.ch

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen Basar 2012

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Basar.

Auch dieses Jahr haben sich wieder zahlreiche kreative und bastelfreudige Personen an unserem Basar angemeldet.

Ob weihnachtlicher Dekor, Blumengestecke, handgefertigte Kerzen oder kulinarische Leckerbissen, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich zu einem vorweihnachtlichen Kauf verführen. In der angrenzenden «Stubete» können Sie sich bei Kaffee und Kuchen wieder etwas stärken. 10 Prozent des Erlöses der verkauften

Arbeiten und die gesamten Einnahmen, welche wir in der Kaffeestube erwirtschaften, werden wiederum für einen karitativen Zweck an die Mission 21 überwiesen.

Der Basar findet am Samstag, 1. Dezember 2012, im Zentrum Spilbrett, von 13.00 bis 17.00 Uhr statt. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Violetta Hirt,
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Feuerpolizei und Feuerwehr Ausseramt

Weihnachtszeit / Kerzenzeit



Gemeinde Feuerthalen

Die Adventszeit steht vor der Tür und es werden wieder vermehrt Kerzen angezündet. Die Flamme der Kerze gibt neben der gemütlichen Atmosphäre aber auch Wärme ab und birgt somit gewisse Gefahren.

Unbeaufsichtigt stehengelassene Kerzen führen immer wieder zu Bränden. Als Regel gilt grundsätzlich:

- In allen Fällen sind Kerzen auf eine nicht brennbare Unterlage zu stellen und so zu befestigen, dass sie nicht umfallen können. Sie sind in solcher Entfernung von brennbaren Materialien wie Vorhängen, Dekorationen, Tannzweigen, Bettzeug usw. aufzustellen, dass die Flammen nichts entzünden können.
- An ausgetrockneten Adventskränzen, Christbäumen oder Tannzweigen dürfen keine Kerzen angezündet werden, sie sind möglichst rasch wegzuräumen. Besondere Vorsicht ist bei Christbäumen aus Kunststoff geboten.
- Kerzen, offene Flammen oder dergleichen sind in Treppenhäusern und Fluchtwegen nicht zulässig.

Im Notfall gilt der Grundsatz:
Alarmieren, Retten, Löschen

Sie erreichen die Feuerwehr unter der Telefon-Nr. 118.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

8245 Feuerthalen, 30. November 2012

Feuerpolizei Feuerthalen und Feuerwehr Ausseramt

Berufliche Vorsorge Gemeindepersonal



Gemeinderatskanzlei

Wie viele andere Arbeitgeber hat sich auch der Gemeinderat Feuerthalen nach den Turbulenzen der vergangenen Monate und Jahre Gedanken über die berufliche Vorsorge und den Verbleib bei der Versicherungskasse für das Staatspersonal BVK gemacht.

Aufgrund der Abwägungen von Vor- und Nachteilen hat sich die Behörde im Einvernehmen mit dem Personal der Politischen Gemeinde für einen Verbleib bei der BVK ausgesprochen.

Der neue Anschlussvertrag zwischen der Gemeinde Feuerthalen und der BVK als Vorsorgeeinrichtung der Angestellten der Gemeinde, welcher am 1. Januar 2013 in Kraft tritt, wurde im vergangenen Monat gegenseitig unterzeichnet.

8245 Feuerthalen, 30. November 2012 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Zu vermieten per 1. Februar 2013 oder nach Vereinbarung

an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

1^{1/2}-Zimmerwohnung, 1. OG

- Mietzins Fr. 500.- pro Monat
- akto Heizung / Nebenkosten + TV Fr. 80.- pro Monat
- Auto-Abstellplatz Fr. 40.-.

Auskunft: FROHBURG IMMOBILIEN AG
c/o WIDECO AG Schaffhausen
Telefon 052 670 06 70



Unsere Adventssonntage

Alle sind herzlich eingeladen zu unserer
WEIHNACHTSFEIER

Sonntag, 9. Dezember 2012, 16.30 Uhr
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden

Die Kinder und das «Koli»- / «Domino»-Team
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde
freuen sich auf Ihren Besuch.



Werden Sie Atemschutzträger (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Angebot für Schweizer-Brennholz aus dem Gemeindewald Flurlingen / Feuerthalen

(lediglich grün ab Wald)

Angebot	Preis pro Ster
Buche (Fagus sylvatica)	80 Franken (Spälten/Rugel)
Eiche (Quercus robur)	75 Franken (Spälten/Rugel)
Föhre / Fichte (Pinus sylvestris / Picea abies)	75 Franken (Spälten/Rugel)
Schlagraum Laubholz	10 Franken
Bohnenstangen, Pfähle usw.	auf Anfrage: Matthias Bürgin, Förster Natel 079 673 21 34

Fuhr- und Fräsdienst | auf Wunsch im April:
gelagertes Holz | Urs Glaus, Hauptstrasse 68, 8224 Löhningen
Telefon: 079 661 18 92

Fuhrkosten	1 Ster	Fr. 40.-
	jeder weitere Ster	Fr. 20.-
Ladekosten	pro Ster	Fr. 20.-
Fräskosten	für den ersten Schnitt*	Fr. 20.-/je Ster
	für jeden weiteren Schnitt	Fr. 10.-/je Ster

* 1 Schnitt 50 cm, 2 Schnitte 35 cm, 3 Schnitte 25 cm, 4 Schnitte 20 cm

Bestellung für Brennholz / Schlagraum

(nur Einwohner der Gemeinden Flurlingen / Feuerthalen)

Bis 31. Dezember 2012 an die Gemeindeverwaltung Flurlingen,
8247 Flurlingen, Fax 052 647 01 00.

Holzart	Anz. Ster	Fräsen	Hauslieferung
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> 1x (50 cm) <input type="checkbox"/> 2x (35 cm) <input type="checkbox"/> 3x (25 cm) <input type="checkbox"/> 4x (20 cm)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> 1x (50 cm) <input type="checkbox"/> 2x (35 cm) <input type="checkbox"/> 3x (25 cm) <input type="checkbox"/> 4x (20 cm)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> 1x (50 cm) <input type="checkbox"/> 2x (35 cm) <input type="checkbox"/> 3x (25 cm) <input type="checkbox"/> 4x (20 cm)		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Schlagraum			

Name: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich – SVA Zürich

Renten 2012

Wann und wie erhalten Rentenberechtigte ihre Rente?

Altersrente

Im Jahr 2012 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer nach zurückgelegtem 65. Altersjahr und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr.

Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, die bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder Rentenbezüger, so ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig, die bereits die Rentenzahlungen ausrichtet. Im Hinblick auf eine rechtzeitige Rentenauszahlung ist es empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

Rentenaufschub und -vorbezug

Der Rentenbezug kann mindestens um ein Jahr und höchstens um fünf Jahre aufgeschoben werden. Die entsprechende Erklärung muss innerhalb des ersten Jahres seit Beginn der Rentenberechtigung mit dem Anmeldeformular für die Altersrente eingereicht werden.

Männer haben die Möglichkeit, die Rente ein oder zwei Jahre früher, das heisst bereits mit der Vollendung des 64. bzw. 63. Altersjahrs, zu beziehen. Dieser Vorbezug ist allerdings mit einer dauernden Kürzung der Altersrente von 6,8% pro Vorbezugsjahr verbunden.

Frauen können ihre Rente ebenfalls um ein oder zwei Jahre vorbeziehen. Für Frauen beträgt der Kürzungssatz wie für Männer 6,8% pro Vorbezugsjahr. Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für eine Altersrente geltend gemacht.

Es ist empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Erreichen des Altersjahrs, ab dem der Vorbezug gewünscht wird, einzureichen. Trifft die Anmeldung erst nach Ende des Monats, in dem das entsprechende Altersjahr erreicht wird, bei der Ausgleichskasse ein, ist kein Vorbezug mehr möglich.

Erziehungsgutschriften

Für Versicherte, die Kinder unter ihrer elterlichen Sorge hatten, sind bei der Rentenberechnung Erziehungsgutschriften zu berücksichtigen. Die Erziehungsgutschriften können auch dann beansprucht werden, wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Der Anspruch auf Erziehungsgutschriften wird von den Ausgleichskassen bei der Rentenfestsetzung aufgrund der Angaben in der Rentenanmeldung automatisch geprüft.

Betreuungsgutschriften

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind Ehepartnerinnen und Ehepartner, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d.h. eine Entschädigung oder einen Pflegebeitrag der AHV/IV für eine Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und muss, damit der Anspruch nicht verjährt, mit dem offiziellen Formular jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse geltend gemacht werden. Die Höhe der Betreuungsgutschriften wird dann bei der Rentenfestsetzung ermittelt.

Hilflosenentschädigung

In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und Altersrentner, die seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grade hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Altersrentenberechtigte Personen, die zu Hause in der eigenen Wohnung leben, haben auch bei leichter Hilflosigkeit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

Hilfsmittel

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des AHV-Rentenalters invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel ab (Gesichtsepithesen, Rollstühle ohne Motor, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopferoperierte, Perücken,

Lupenbrillen) oder richtet Beiträge daran aus. Entsprechende Anmeldeformulare und Merkblätter sind bei der AHV-Ausgleichskasse zu beziehen, welche die Altersrente auszahlt.

Hinterlassenenrenten

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten für Kinder, deren Vater, Mutter oder beide Eltern gestorben sind) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht werden. Der Anspruch auf eine Witwerrente erlischt mit der Vollendung des 18. Altersjahrs des jüngsten Kindes.

Eine Witwen- oder Witwerrente, die mit der Wiederverheiratung erloschen ist, kann nach der Scheidung oder Ungültigerklärung der neuen Ehe wieder aufleben, sofern die geschiedene oder ungültig erklärte Ehe weniger als zehn Jahre gedauert hat. Der Anspruch ist mit einem neuen Antrag an die Ausgleichskasse geltend zu machen.

Anspruch auf Waisenrenten besteht für Kinder bis zum vollendeten 18. und für Kinder in Ausbildung längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Unter den gleichen Voraussetzungen besteht auch für verheiratete Waisen ein Rentenanspruch.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des geschiedenen Ehemannes auch der geschiedenen Frau zu, sofern sie Kinder hat und die geschiedene Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn die geschiedene Frau bei der Scheidung das 45. Altersjahr vollendet und die Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ferner besteht ein Anspruch, wenn das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter das 45. Altersjahr zurückgelegt hat. Erfüllt die geschiedene Frau nicht mindestens eine der vorgenannten Bedingungen, besteht nur solange Anspruch auf eine Witwenrente, als sie Kinder unter 18 Jahren hat.

Bilaterale Abkommen Schweiz–EU

Seit dem 1. Juni 2002 gelten die bilateralen Abkommen mit der EU und das revidierte Abkommen mit der EFTA. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.

Stellt die für die Auszahlung einer schweizerischen Rente zuständige Ausgleichskasse in irgendeiner Form fest (z.B. durch Angaben im schweizerischen Anmeldeformular), dass in einem EU- oder EFTA-Staat Versicherungszeiten zurückgelegt wurden, hat sie auch das Anmeldeverfahren für den Leistungsbezug beim mitteiligten Staat einzuleiten. Je nach Fall sind zusätzliche EU-Formulare auszufüllen.

Die zusätzlich ausgefüllten Formulare werden mit weiteren Unterlagen über die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, die als Verbindungsstelle dient, an die ausländische Sozialversicherung weitergeleitet.

Die erwähnten EU-Formulare (E 101–E 207) sind im Internet unter www.bsv.admin.ch/vollzug abrufbar.

Rentenauszahlung

Die Renten und Hilflosenentschädigungen werden jeweils zum Voraus in den ersten 20 Tagen eines Monats für den laufenden Monat ausgerichtet.

Für weitere Auskünfte und den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch



Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, 23. November 2012, folgende Beschlüsse gefasst:

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlages der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2013 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 Prozent.
2. Genehmigung der neuen Personalverordnung und Zustimmung zum Verbleib bei der bisherigen Vorsorgeeinrichtung.
3. In die Pfarrwahlkommission wurden nebst der Kirchenpflege folgende Personen gewählt:
 - Irène von Allmen, Feuerthalen
 - Melanie Salm Bauer, Feuerthalen
 - Bruno Huonder, Feuerthalen
 - Andreas Ott, Feuerthalen
 - Priska Schiefelbein Tarczali, Langwiesen.
 Als Präsident der Pfarrwahlkommission wurde Bruno Huonder gewählt.

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlages der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2013 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55 Prozent.
2. Genehmigung des Zusammenarbeitsvertrages (Gesellschaftervertrag) zwischen den Politischen Gemeinden des Bezirks Andelfingen betreffend Mandatsführung KESR, Sozialdienst für Erwachsene, Suchtberatung, Suchtprävention sowie Jugendarbeit.
Ermächtigung des Gemeinderates zur Unterzeichnung des Vertrages, zur Festlegung, welche Dienstleistungen die Gemeinde in Anspruch nehmen will, und zur Wahl der Gemeindevertretung in der Gesellschafterversammlung.
3. Einbürgerungsgesuche

Krwey, Ahmed Bakir Shuker (m), Jahrgang 1969
Staatsangehöriger von Irak
wohnhaft in 8246 Langwiesen.
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**.

Ajdini, Gazmend (m), Jahrgang 1980
Staatsangehöriger von Mazedonien
wohnhaft in 8246 Langwiesen.
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**.

Sadiku, Burim (m), Jahrgang 1982
Staatsangehöriger der Republik Kosovo
Sadiku geb. Demiri, Tahire (w), Jahrgang 1985
Staatsangehörige von Serbien
Sadiku, Yll (m), Jahrgang 2008
Staatsangehöriger der Republik Kosovo
Sadiku, Jasin (m), Jahrgang 2012
Staatsangehöriger der Republik Kosovo
alle wohnhaft in 8245 Feuerthalen.
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**.

Bittel geb. Czujkowska, Bozena Grazyna (w), Jahrgang 1964
Staatsangehörige von Polen
Bittel, Vanessa (w), Jahrgang 1997
Staatsangehörige von Polen
beide wohnhaft in 8246 Langwiesen.
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**.

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlages der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2013 und Festsetzung des Steuerfusses auf 60 Prozent.

Rechtsmittel

Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, 29. November 2012, bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Gemeinderekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adresse für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.
Für die kirchlichen Belange sind die Rekurse und Beschwerden bei der Bezirkskirchenpflege, Christa Fehr-Brunner, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu erhalten.

8245 Feuerthalen, 30. November 2012

Gemeinderat Feuerthalen

Sie wollen **Menschen helfen**?
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Sie wollen **Menschen helfen**?
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

Werden Sie Rohrführer (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Reformierte Kirche

FR	30. Nov.	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SA	1. Dez.	13.00 Uhr	Basar mit Kaffeestube im Zentrum Spilbrett
SO	2. Dez.		1. Advent
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Peter Wabel unter Mitwirkung der Kinder des 4.-Klass-Unti
		17.00 Uhr	Ökumenisches Adventssingen in der reformierten Kirche
MO	3. Dez.	14.00 Uhr	«Domino» und «Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	5. Dez.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Zusammenarbeit beider Kirchgemeinden und der Pro Senectute Ortvertretung im Zentrum Spilbrett
		14.00 Uhr	«Domino» und «Kolibri» in der Aula des Schulhauses Stumpenboden
SA	8. Dez.	9.30 Uhr	«Domino» und «Kolibri» in der Aula des Schulhauses Stumpenboden
SO	9. Dez.		2. Advent
		16.30 Uhr	«Kolibri»-/«Domino»-Weihnacht mit den Kindern und den Leiterinnen des «Kolibri» und «Domino» und Pfarrer Peter Wabel in der Aula des Schulhauses Stumpenboden
Do.	13. Dez.	15.00 Uhr	«Müsli»-Treff in der Pfadihütte
		18.30 Uhr	Adventsabend im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO	2. Dez.		1. Advent
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier und Ministrantensonntag in Feuerthalen
		17.00 Uhr	Ökumenisches Adventssingen in der ref. Kirche Feuerthalen
		17.30 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	5. Dez.	6.00 Uhr	Rorategottesdienst in Uhwiesen anschliessend Frühstück für alle
		11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Zusammenarbeit beider Kirchgemeinden und der Pro Senectute Ortvertretung im Zentrum Spilbrett
		14.00 Uhr	Adventsfeier für Senioren im Pfarreizentrum Kleinandelfingen, Unterhaltung mit den Wylandmeisli, Zvieri
		18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	7. Dez.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag anschliessend Chilekafi
SO	9. Dez.		2. Advent
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	12. Dez.	6.00 Uhr	Rorategottesdienst in Feuerthalen anschliessend Frühstück für alle
		18.30 Uhr	Rorategottesdienst für Jugendliche Rosenkranz entfällt
FR	14. Dez.	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der Kirche Laufen

Jetzt anmelden für Krippenfahrt! Info in den Kirchen und auf der Homepage www.kath-feuerthalen.ch

Auf der Website

www.feuerthaleranzeiger.ch

haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kleininserat direkt aufzugeben.

Wichtige Telefonnummern

• **Ambulanz** 144
• **Feuerwehr** 118

• **Giftnotfall** 145
• **Polizei** 117
• **SPITEX** 052 659 28 02

Terminkalender Dezember 2012

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
SA	1. Dez.	13.00	Basar	Zentrum Spilbrett	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
SA	1. Dez.	20.30	Konzert: Keith Thompson Band (UK/CH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
SO	2. Dez.	17.00	Ökumenisches Adventssingen	Kirchenzentrum St. Leonhard	Kirchgemeinden
MO	3. Dez.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MO	3. Dez.	19.30	Chlausabend Samariterverein		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MI	5. Dez.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	5. Dez.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden/Pro Senectute OV
MI	5. Dez.	14.00	Seniorenadventsfeier	Pfarreizentrum Kleinandelfingen	Seelsorgeraum Andelfingen-Feuerthalen
MI	5. Dez.	7.00	Abfallwesen: Grünabfuhr 14-täglich		Gemeinderatskanzlei
DO	6. Dez.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
FR	7. Dez.	19.00	Chlauhock Turnverein	Forsthütte Feuerthalen	Turnverein Feuerthalen
SA	8. Dez.	20.30	Konzert: Reto Burrell (CH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
SO	9. Dez.	16.00	«Kolibri»-/«Domino»-Weihnacht	Aula Schulhaus Stumpenboden	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MI	12. Dez.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	13. Dez.	18.30	Adventsabend	Zentrum Spilbrett	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	17. Dez.	19.00	Gesamtübung Feuerwehr Ausseramt mit Infoveranstaltung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
MO	17. Dez.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	19. Dez.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	19. Dez.	7.00	Abfallwesen: Grünabfuhr 14-täglich		Gemeinderatskanzlei
DO	20. Dez.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
FR	21. Dez.		Waldweihnacht Pfadi		Pfadi Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)